

Erweiterte Vorsorgeuntersuchungen

Die allermeisten Kinder kommen gesund zur Welt. Allerdings besteht bei Frauen jeden Alters ein sehr kleines Risiko, ein körperlich oder geistig behindertes Kind zur Welt zu bringen. Eine der häufigsten Ursachen ist das **Down-Syndrom**, bei dem der Fetus ein überzähliges Chromosom 21 erhält. Es ist mit zunehmendem Alter der Mutter häufiger, tritt aber auch bei jüngeren Frauen auf:

Alter der Mutter	Down-Syndrom Wahrscheinlichkeit am Termin
20	1:1530
25	1:1350
30	1:900
35	1:360
40	1:100

Die Diagnose

Der einzige Weg, einen derartigen Chromosomenfehler mit **Sicherheit** zu diagnostizieren, ist eine eine **Punktion** des Mutterkuchens ab der 11. Woche oder eine Punktion des Fruchtwassers ab der 16. Woche. Bei beiden Methoden werden Zellen gewonnen, die mit den Zellen des Kindes genetisch ident sind. Der Nachteil ist, dass eine von 100 Punktionen zu einer Fehlgeburt führt. Daher soll die Entscheidung zu einer Punktion auf der Basis der **Wahrscheinlichkeitsrechnung** getroffen werden. Der genaueste Weg, diese Wahrscheinlichkeit einzuschätzen, ist ein **Screening-Test**:

Der Combined Test

Der Combined Test berechnet das Trisomie-(Down-Syndrom)-Risiko aus:

- dem Alter der Mutter
- der Nackentransparenz
- Bestimmung von freiem β -HCG und PAPP-A im Blut der Mutter

Ultraschall in der 13.-14. Woche

Bei diesem Ultraschall wird die fetale Nackentransparenz (NT) gemessen, das ist eine Flüssigkeitsansammlung unter der Nackenhaut des Feten. Alle Kinder haben etwas Flüssigkeit unter der Haut, und bei Feten mit Down-Syndrom ist diese Flüssigkeit häufig vermehrt. Zu diesem Zeitpunkt bestätigt dieser Ultraschall den Geburtstermin und untersucht die kindlichen Organe, die bereits entwickelt sind.

Außerdem können wichtige Merkmale von Mehrlingsschwangerschaften diagnostiziert werden.

Serum-Screening in der 13.-14. Woche

Durch eine Blutabnahme der Mutter können die Serumspiegel von zwei Hormonen aus dem Mutterkuchen gemessen werden. Bei Schwangerschaften mit Down-Syndrom sind die Serumspiegel von freiem β -HCH häufig erhöht und die Serumspiegel von PAPP-A häufig vermindert.

Die Entdeckungsraten

- Durch reines Alters-Screening werden nur 35% aller Feten mit Down-Syndrom entdeckt
- NT-Screening entdeckt ungefähr 75% aller Babys mit Down-Syndrom
- Der Combined Test ist mit einer Entdeckungsraten von 90% am effektivsten

Nach der Ultraschall- und Blutuntersuchung wird per **Computer** das Trisomie-Risiko individuell für Ihr Kind berechnet. Je größer das Risiko eines Chromosomalendefektes, um so eher ist eine Punktion angezeigt. Diese Entscheidung treffen Sie mit Ihrem Partner. Als **Richtlinie** wird eine Punktion bei einem berechneten Risiko empfohlen, das höher als 1:100 ist (also 1% beträgt).

Ablauforganisation

Ich freue mich, als FMF zertifizierter Arzt, diese Untersuchung jetzt auch in meiner Ordination in angenehmer Atmosphäre anbieten zu können.

Die Preise richten sich genau nach den in Oberösterreich geltenden Empfehlungen.

Ersttrimester-Screening	þ 100,00
Combined-Test	þ 200,00

Anmeldung unter

Tel.: 0650/950 25 80

Donnerstags 14.00-19.00 Uhr

Ordination Dr. Gerald Bräutigam
Schillerstr. 8, 3. Stock
4020 Linz